

Ersatz für alte T-Shirts

Warnwesten als Erkennungszeichen für Helfer beim Bramscher BOP

von Holger Schulze



Bramsche. Der Bramscher Berufs-Orientierungs-Parcours, kurz BOP., in der Hauptschule steht vor der Tür. Helfer bei dieser Veranstaltung sind diesmal mit Warnwesten gekennzeichnet.

„Wie können wir uns sichtbar machen?“, war eine Frage, die sich das Organisationsteam im Vorfeld des BOP stellte. Denn Fragen aus den Reihen der Besucher gibt es immer und oft ist es nicht so ganz einfach, hierfür die Ansprechpartner ausfindig zu machen. Auf die zwar vorhandenen aber nicht mehr ganz taufrischen T-Shirts zur Kenntlichmachung wollte man nicht zurückgreifen.

Spende übergeben

Thomas Feik, Inhaber des gleichnamigen Maschinenbaubetriebes in Lappenstuhl und seit Anbeginn aktiv beim BOP. mit dabei, schlug den Einsatz von Warnwesten vor. Und als ein für den BOP. auch als Mitorganisator engagierter Pragmatiker war er bereit, die Hauptschule mit 30 dieser signalfarbenen Hingucker auszustatten. Am Dienstagmittag übergab er seine Spende vor dem ebenfalls bunten Bauwagen auf dem Hof der Schule.

Zudem hatte Thomas Feik noch einen Tipp für alle Schüler, die sich demnächst um einen Ausbildungsplatz kümmern wollen bereit: BOP besuchen, hier den Kontakt zum Ausbildungsbetrieb herstellen und ein Praktikum machen. Denn genau dies war für Thomas Feik der ausschließliche Weg, auf dem seine Firma mit den letzten vier Auszubildenden zum Vertragsabschluss zusammen gekommen ist.

Eingeladen sind am Mittwoch, 12. September, von 18 bis 20 Uhr, alle Eltern, Familienmitglieder, Jugendliche und allgemein Interessierte zum sogenannten Familien BOP. Am 13. September dann erwarten die Firmen mit ihren Mitarbeitern vormittags die Schülerinnen und Schüler der Bramscher Schulen aus den Jahrgangsstufen acht bis zehn.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.